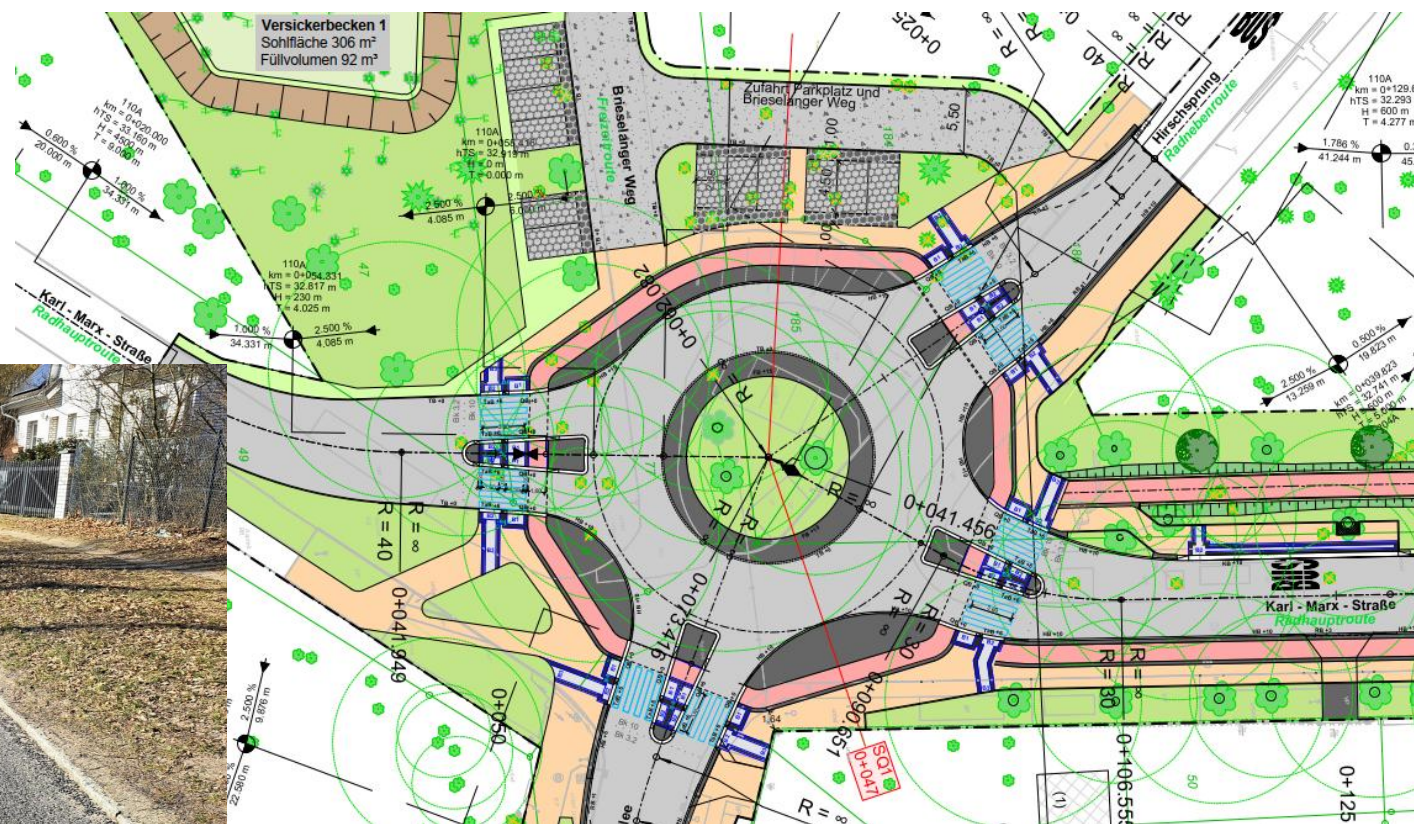


Vorstellung Ausführungsplanung



www.igs-ib.de



Ausbau Karl-Marx-Straße und Havelländer Weg

1

Ziel der Maßnahme:

- Grundhafter Ausbau der Verkehrsanlagen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Stärkung des ÖPNVs sowie des Radverkehrs entlang der ausgewiesenen Hauptroute
- Herstellung einer barrierefreien Infrastruktur
- Erneuerung der Entwässerungsanlagen
- Nachhaltige Aufwertung des Straßenraumes

2

Projektzeitraum Bereich A+B

- Geplante Ausschreibung: 4. Quartal 2026
- Geplanter Baubeginn: 1. Quartal 2027
- Geplante Fertigstellung: 2. Quartal 2028



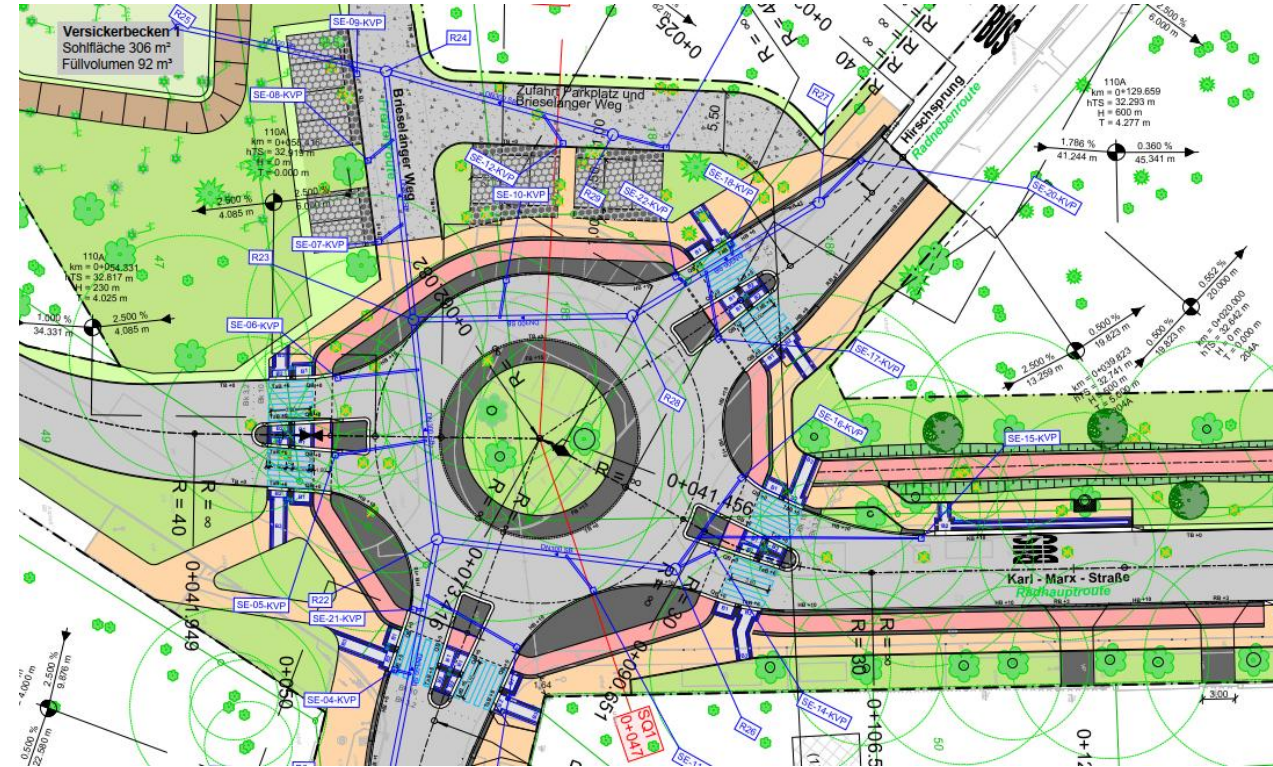
- Ausbau einer wichtigen innerstädtischen Verbindungsachse
- Berücksichtigung des motorisierten Verkehrs, Radverkehrs und Fußverkehrs
- Integration bestehender Bushaltestellen in den Straßenraum

2

- Dichte Wohnbebauung mit zahlreichen Grundstückszufahrten
- Erhalt der Erschließungsfunktion während der Bauzeit
- Berücksichtigung bestehender Ver- und Entsorgungsleitungen

3

- Neuordnung der Straßenentwässerung
- Sichere Ableitung von Oberflächenwasser
- Versickerungsanlagen als Bestandteil der Planung



Die Planung vereint Verkehrssicherheit, Erreichbarkeit und Zukunftsfähigkeit der Infrastruktur

Zukunftsfähige Infrastruktur für Alle

1

Bushaltestellen:

- Erhalt und Neuordnung bestehender Haltestellenbereiche
 - Erfüllung aktueller Anforderungen an den ÖPNV
- Verbesserung der Erreichbarkeit und Sicherheit

2

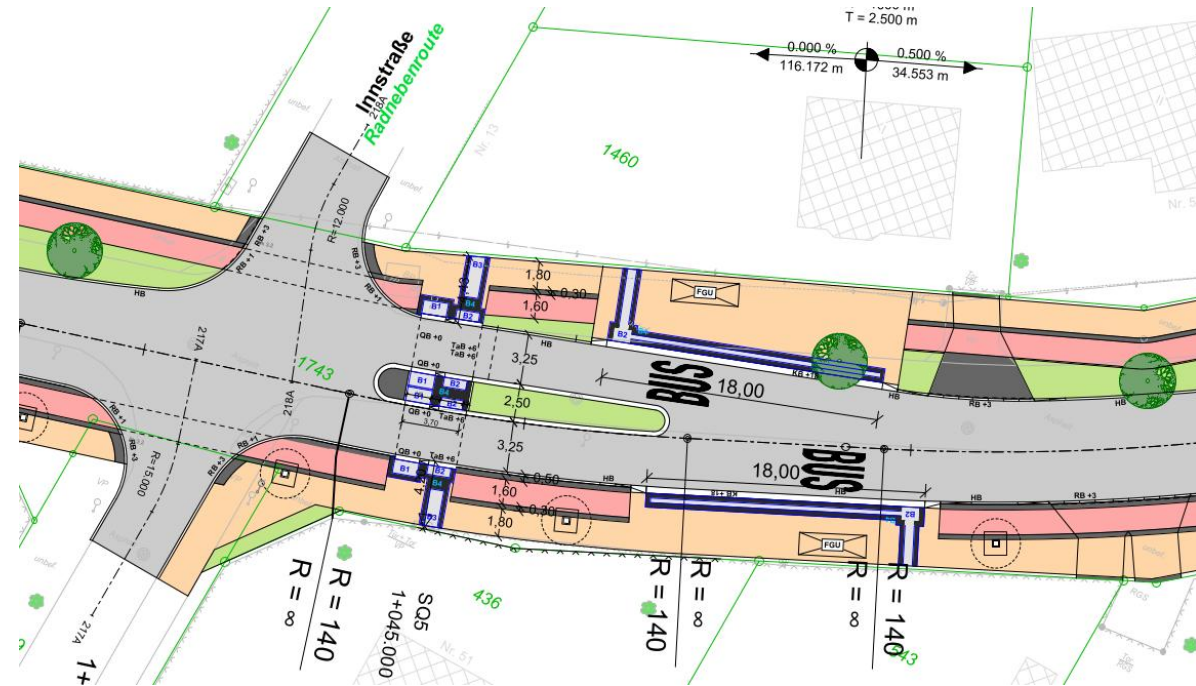
Barrierefreiheit

- Barrierefreie Querungsstellen mit abgesenkte Bordanlagen
 - Taktile Leitelemente für Menschen mit Sehbeeinträchtigung
- Verbesserte Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen

3

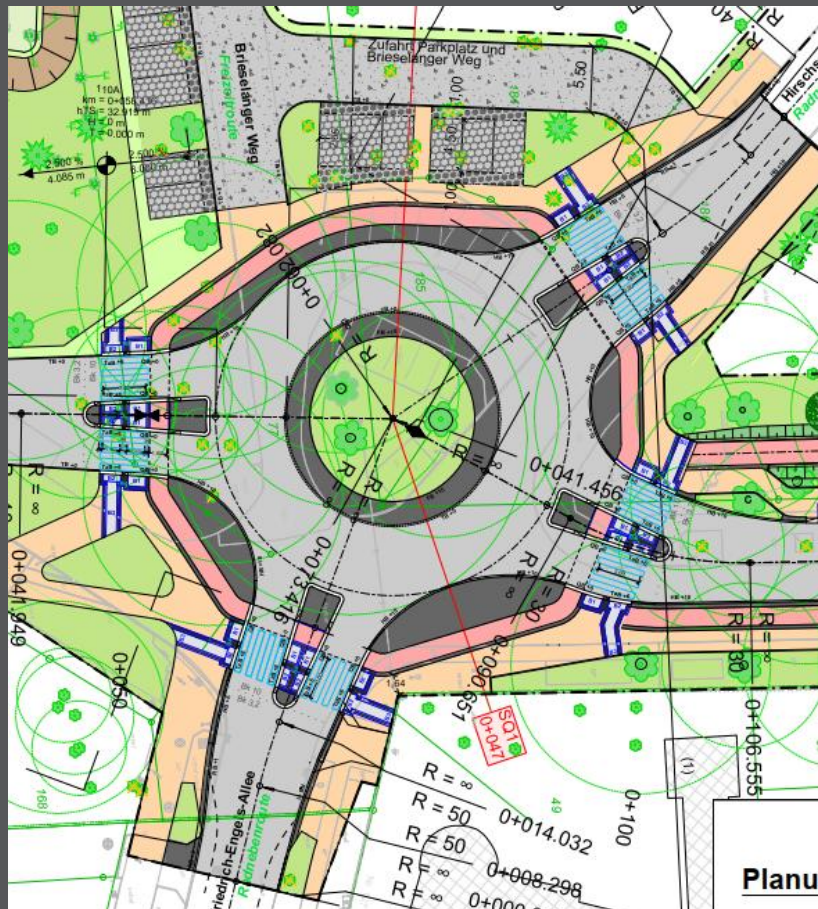
Radverkehr

- Einbindung in Radverkehrsnetze für eine verbesserte Erreichbarkeit wichtiger Ziele im Alltag
 - Aufwertung der Radverkehrsanlagen
- Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität des Radverkehrs



Umweltoptimierte Planung

Planungsgrundsatz: Die Trassierung und Anordnung der Nebenanlagen wurden so optimiert, dass Eingriffe in Natur und Landschaft auf das unvermeidbare Maß beschränkt werden.



Optimierung des Kreisverkehrs zum Erhalt vorhandener Baumgruppen

Anpassung der Form und Lage der Entwässerungsbecken zur Minimierung von Eingriffen in strukturreiche Waldbereiche/Altholzbestände

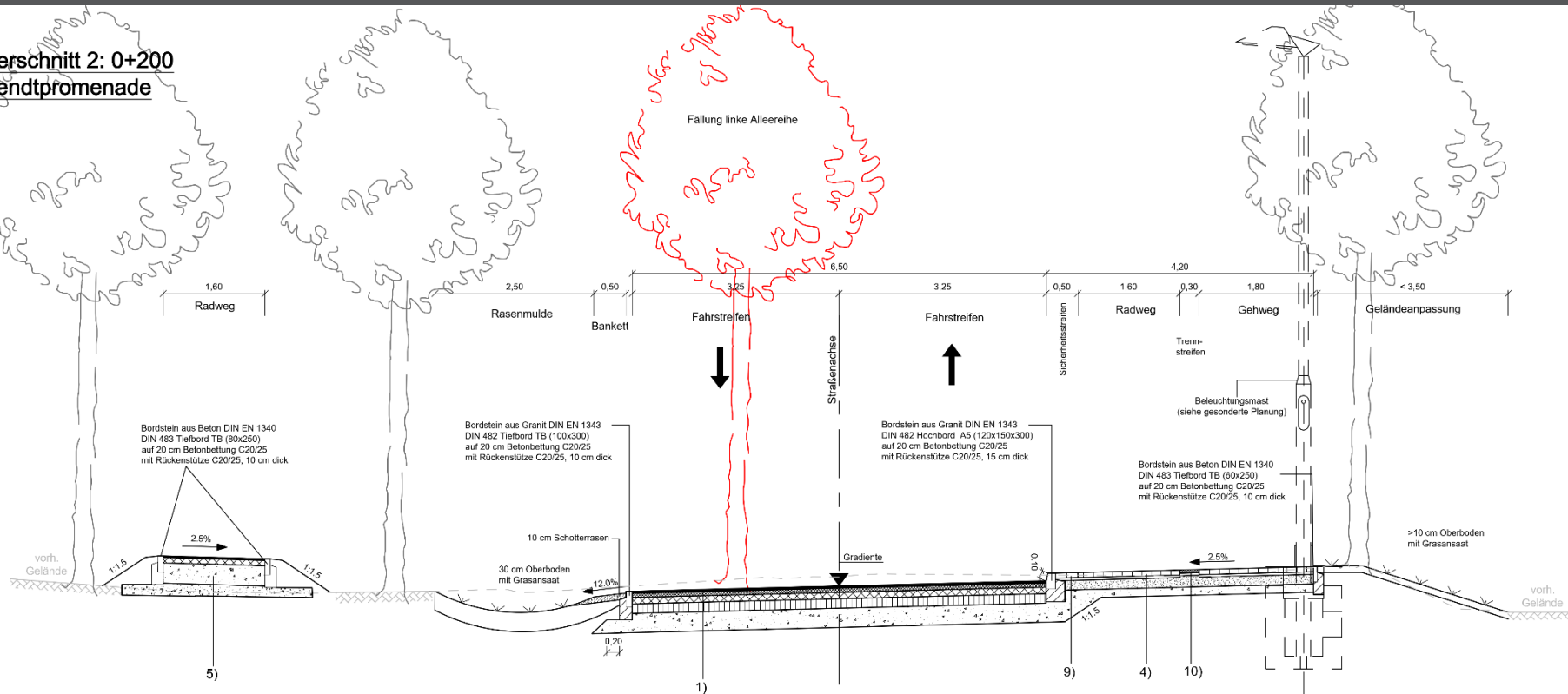
Schaffung von Ersatzquartieren für höhlenbewohnende Vogel- und Fledermausarten

Sicherung eines Altholzbestandes in räumlicher Nähe zum Vorhabensort

Ersatzaufforstung und Entwicklung eines standortgerechten Laubmischwaldes mit bodenständigen Arten

Schematische Darstellung der Vorzugsvariante

**Straßenquerschnitt 2: 0+200
in Höhe Wendtpromenade**



Erhalt und Rekonstruktion der historischen Alleestruktur durch Wahl der westlichen Radwegführung

Ergänzende Neupflanzungen zum Aufbau von Leitstrukturen (Lückenpflanzung)

Erhalt landschaftsprägender Elemente

Artenschutzgerechte Reduzierung der nächtlichen Radwegbeleuchtung

Entwicklung von strukturreichen Gehölzstreifen (Waldsaum)

Visualisierung der Vorzugsvariante



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**